

(117-1) Nr. 6093.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer gegen Johann Jenzkove von Werschetsendorf und dessen gerichtlich unbekannte Erben, durch den aufgestellten Curator Josef Jenzkove von Tschutschamlaka, die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 3422 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Rectf. - Nr. 517 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

4. März 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 29. November 1872.

(326-1) Nr. 547.

Erinnerung

an Herrn Gustav Stedry von Laibach. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Herrn Gustav Stedry von Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Lorenz Kus von Prevoze, als Vormund des mindl. Franz Kerst, die Klage p.c. 240 p. c. s. c., worüber zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 21. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde, überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Paulic von Podpet als curator ad actum bestellt.

Gustav Stedry wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freistehet, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten Februar 1873.

(317-1) Nr. 6496.

Erinnerung

an Maria Ferdina geborene Beer, Maria und Johann Bogacnik, Josef Ferdina und ihre Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Ferdina geborene Beer, Maria und Johann Bogacnik, Josef Ferdina und ihre Erben unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Agnes Ferdina von Topolle wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-, Kraft- und Wirkungslosklärung der auf der ihr gehörigen, im Grundbuche des Gutes Ebenfeld sub Urb. - Nr. 7 vorkommenden Realität zu gunsten der Maria Beer, Maria Ferdina geborene Beer, Maria Bogacnik, als Vormünderin der mindl. Matthäus Bogacnik'schen Kinder, dann Johann Bogacnik und Josef Ferdina intabuliert habenden

Rechte sub praes. 20. Dezember 1872, Z. 6496, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

1. März 1873

früh 9 Uhr angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethoogl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, den 21ten Dezember 1872.

(256-1) Nr. 159.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt nom. des hohen Aeras gegen Johann Saplotnik von Kreuz Haus-Nr. 11 wegen aus den Rückstandsausweisen vom 7. Mai 1870 und 20ten Mai 1871 schuldigen 1 fl. 80 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 645, Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 507 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

5. März,  
5. April und  
6. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. Jänner 1873.

(299-3) Nr. 436.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten Dezember 1872, Z. 4491, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als die erste, auf den 1. Februar 1873 angeordnete Feilbietung der dem Executen Jakob Kralj von Eggich gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 426 und 161 ad Herrschaft Stein im Einverständnisse beider Theile für abgehalten erklärt wurde, am

1. März 1873

zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Februar 1873.

(257-3) Nr. 349.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Obfal von Rassenfuß die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, vom Ferdinand Sever laut Licitatione-Protokoll de praes. 16. Dezember 1871, Z. 4470, um 1400 fl. 3 kr. im Executionsweae erstandenen, in Rassenfuß liegenden Hofstatt wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

3. März l. J.

vormittags 11 Uhr hiergerichts, mit dem Besage angeordnet, daß obige Hofstatt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Jänner 1873.

(134-3) Nr. 2420.

Reassumierung dritt. exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24ten November 1866, Z. 3782, wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 24ten November 1866, Z. 3782, auf den 22. Dezember 1866 angeordnete, mit Bescheid vom 22. Dezember 1866, Z. 4102, sistierte executive dritte Feilbietung der dem Johann Egale und dessen Besiznachfolger Franz Boucina gehörigen, im wippacher Grundbuche Urb.-Nr. 963 vorkommende Realität im Reassumierungswege auf den

14. Februar 1873,

vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Besage angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten August 1872.

(255-1) Nr. 158.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Neumarkt nom. des hohen Aeras gegen Josef nun Katharina Klemenčič von Neumarkt Haus-Nr. 159 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 20. Mai 1871 schuldigen 5 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1207, Urb.-Nr. 239 1/2 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

5. März,  
5. April und  
6. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. Jänner 1873.

(96-3) Nr. 6549.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Andreas Pailo von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1128 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität wegen schuldigen 52 fl. 5 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,  
die zweite auf den  
13. März  
und die dritte auf den  
21. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Dezember 1872.

(180-3) Nr. 5986.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes Tschernembl die executive Feilbietung der dem Josef Radmelli von Podkranz gehörigen, gerichtlich auf 1552 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Pforger Weiniz sub Rectf.-Nr. 2 1/2, Fol. 4 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

26. Februar,  
26. März und  
23. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. November 1872.

(102-3) Nr. 8601.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Winkler von Triest die executive Feilbietung der dem Paul Kleber von Kalch gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Peter'smā sub Urb.-Nr. 40/1 vorkommenden Realität wegen schuldiger 450 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,  
die zweite auf den  
28. März  
und die dritte, auf den  
30. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Dezember 1872.

(287-3) Nr. 6306.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Math. Werhar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 572 Rectf.-Nr. 222 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,  
die zweite auf den  
26. März  
und die dritte auf den  
28. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21ten Dezember 1872.

(251-3) Nr. 18.957. Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Martin Mandel, Grundbesitzer und Pächter in Raschel Nr. 34, durch Dr. Carl Ahačić gegen Johann Sirnik, Grundbesitzer in Oberlajschel, resp. gegen dessen Verlass hiergerichts unterm 2. November 1872, Z. 18.957, eine Klage pcto. 210 fl. s. A. angebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

28. Februar 1873 mit dem Anhang des § 18 der Vorschrift über das summarische Verfahren angeordnet und der diesbezügliche Klagsbescheid dem mit Decret für den Nachlass nach Johann Sirnik aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten hier, zugestellt worden ist.

Dessen werden die unbekannt Erben des Genannten durch dieses Edict zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur Tagsatzung selbst zu erscheinen oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten curator ad actum an Hand zu lassen oder bis hin einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt und demgemäß entschieden werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1872.

(253-2) Nr. 100. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Hren von Oberlaibach gegen Anton Butin von Razor wegen aus dem Urtheile vom 24. April 1872, Z. 1457, schuldigen 95 fl. 70 kr. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. II, Fol. 413, Rectif.-Nr. 207 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4060 fl. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. März, 4. April und 6. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Jänner 1873.

(307-2) Nr. 4639. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Arko, als Curator der minderjährigen Aques, Katharina und Maria Stare von Willigrain, gegen Anton Dobrac von Breg Haus-Nr. 9 wegen schuldiger 260 fl. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1202 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Februar, 5. März und 5. April 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtsslocle, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 12. September 1872.

(305-2) Nr. 3990. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der kaiserlichen Sportasse von Laibach gegen Johann Manjar von Hodevje wegen schuldigen 525 fl. s. W. in die dritte executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Rectif.-Nr. 316 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4996 fl. 60 kr. im Reassumierungswege gemilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

22. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr im Gerichtssitze, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 12. August 1872.

(232-3) Nr. 4715. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Kallan von Oberlajschel, als Cessionär des Matthäus Marinka die exec. Feilbietung der dem Franz Neme von Selo gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 154 pag. 617 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, 31. März und die dritte auf den 30. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten November 1872.

(191-3) Nr. 5490. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koesler von Ortenegg die exec. Feilbietung der dem Franz Malnar von Hudikouz Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den 22. März und die dritte auf den 25. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Gerichtssitze, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Dezember 1872.

(250-3) Nr. 19.948. Erinnerung

an Johann Zelesnikar

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Zelesnikar erinnert:

Es habe wider denselben Herr Dr. E. Coffa unterm 15. Oktober 1872, Zahl 16920, die Klage pcto. Zahlung einer Defervitenforderung pr. 23 fl. 42 kr. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 28. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und dem G. Klagen wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. A. Rudolf Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird dem Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum seine Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. November 1872.

(150-2) Nr. 9909. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomladis von Feistritz die mit dem Bescheide vom 5. Jänner 1870, Z. 65, auf den 3. Mai 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 70, ad Mählhofen des Martin Penko von Parje Haus-Nr. 13 im Reassumierungswege und mit Verbehaltung des Drittes, der Stunde und mit dem vorigen Beifüge auf den

4. März 1873

angeordnet und unter Einem den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina, Mariana, und Ursula Penko und den unbekannt Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Andreas und Mathias Penko zur Empfangnahme der bezüglichen Feilbietungsrubriken Herr Blas Tomladis von Feistritz zum curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten November 1872.

(248-3) Nr. 19.268. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der der Maria Neckermann von Staneschitsch, respective dem bürgerlichen Besitzer Herrn Georg Worstner gehörigen, gerichtlich auf 949 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fiddnig Tom. I, Fol. 705, Urb.-Nr. 842 vorkommenden Realität pcto. 26 fl. 67 1/2 kr., resp. des Restes per 11 fl. 95 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 29. März und die dritte auf den 30. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. November 1872.

(158-2) Nr. 10.758. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kregar von Feistritz die mit dem Bescheide vom 11. Mai 1872, Z. 3719, auf den 25. Oktober 1872 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Postjančič von Smerje Haus-Nr. 3, Urb.-Nr. 23 ad Neukoffel im Reassumierungswege und mit Verbehaltung des Drittes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den 4. März 1873

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Dezember 1872.

(261-3) Nr. 339. Erinnerung

an Martin Gustin von Vidosič Nr. 5.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Gustin von Vidosič Nr. 5 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Maria Gregorič aus Mötzing die Klage auf Zahlung schuldiger 26 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den 19. Februar 1873

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Marko Remanik von Drašič Nr. 2 als curator ad actum bestellt.

Martin Gustin wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötzing, am 18ten Jänner 1873.

(203-3) Nr. 10.825. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars die exec. Versteigerung der den Martin Gavvoda und Josef Blatnik von Dolšč gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Rupertshof sub Rectif.-Nr. 280, 281 und 77 1/2 vorkommenden Realitäten in Dolšč wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 16. September 1868 schuldigen 387 fl. 68 kr. resp. Rest und der auf 28 fl. 32 1/2 kr. abjustierten und weiters erlaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 18. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 29. November 1872.

# Täglich frische Presshefe

unter Garantie für vorzügliche Triebkraft, das Wiener Pfund mit  
**40 Neukreuzer,**  
 empfiehlt die Mehlschlundung des **Eduard Farkas** in Laibach,  
 Jakobsplatz Nr. 148, im Boiczetta'schen Hause.

(315-2)

**Streng solid!**  
**Keeller Nebenverdienst.**  
 Achtbare Herren und Damen,  
 welche ausgebreitete Bekanntschaft unter  
 der hiesigen Einwohnerschaft besitzen,  
 können sich bei geringer Thätigkeit mo-  
 glichst einen  
**guten Nebenverdienst**  
 erwerben. Anträge unter „Streng  
 solid Nr. 100“ an die Expedition  
 dieses Blattes. (337)

## Zur gefälligen Beachtung.

Ein weißer eleganter Wagen  
**(Broom)**, im besten Zustande befindlich, ist  
 um einen sehr billigen Preis sogleich zu ver-  
 kaufen. (336-2)  
 Auskunft darüber ertheilt aus Gefälligkeit  
 die Expedition der „Laibacher Zeitung.“

## Wein Licitation.

Von der Gutsverwaltung **Oberradkers-  
 burg** in Steiermark wird bekannt gemacht,  
 am (323-1)  
**3. März 1873**  
 von 9 Uhr vormittags angefangen im **Schloß-  
 feller** zu **Oberradkersburg**, zweieinhalb  
 Wegstunden von der Südbahnstation Spielfeld  
 entfernt, 1560 Eimer alte Weine aus den Jahr-  
 gängen 1822, 30, 47, 63, 68 bis 1872 mit  
 und ohne Fässer aus den Wein gebirgen von  
 Radkersburg und Luttenberg öffentlich versteigert  
 werden.  
 Am Licitationsstage ist eine 10perc. Angabe,  
 die Restzahlung aber bei der Weinabfuhr, welche  
 binnen 6 Wochen vom Erhebungstage an zu  
 geschehen hat, zu erlegen.  
 Gutsverwaltung **Oberradkersburg**, den  
 10. Jänner 1873.

## Turbinen

sammt Zugehör sind zu ver-  
 kaufen. (325-2)

Anfragen zu richten an die  
 Pachtung der Herrschaft **Wol-  
 novic** bei **Littai**.

(311-1) Nr. 827.

## Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Exe-  
 cuten **Jwe Kleinik** von **Prast** Nr. 12  
 wird Herr **Franz Kasic** aus **Tschernembl**  
 als curator ad actum bestellt, welch-  
 lehterem unter Einem die zwei hiergericht-  
 lichen Realfeilbietungsbescheide vom 7ten  
 October 1872, Z. 5377, behändigert werden.  
 R. l. Bezirksgericht **Tschernembl**, am  
 2. Jänner 1873.

(328-1) Nr. 404.

## Dritte exec. Feilbietung.

Bei der in der Executionsfache der  
**Ruzia Temc** aus **Polane** gegen **Johann**  
**Uler** von **Maliverh pcto.** 100 fl. c. s. c.  
 mit Bescheid vom 3. October 1872,  
 Z. 4984, auf den

20. Februar 1873,

früh 9 Uhr hiergerichts, anderomnten  
 dritten executiven Feilbietung der Realität  
 Urb.-Nr. 205 ad Gut **Sittich** hat es  
 das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht **Littai**, am 20ten  
 Jänner 1873.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Louise-  
 strasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-22)

Die zur **V. F. Gerber'schen Concursmasse** gehörigen  
 Buchforderungen im Betrage von  
**44.381 fl. 64 kr.**

werden zum Verkaufe aus freier Hand angeboten.  
 Hierauf Reflectierende werden eingeladen, daß Verzeichniß über die einzelnen Forderungs-  
 posten sowie die Verkaufsbedingungen beim Masse-Verwalter Herrn

**Dr. Anton Pfefferer**, Advocat in Laibach,  
 deutscher Platz Ps.-Nr. 205, 1. Stock

einzusehen und ihre schriftlichen Offerte ebenda im Verlaufe der nächsten 14 Tage einzubringen.  
 Laibach, am 10. Februar 1873.

(342-1) **V. F. Gerber'sche**  
 Concursmasse - Verwaltung.

(321-2) Nr. 738.

## Concurs-Eröffnung

des **Martin Golob**, Handelsman-  
 nes und Inhabers einer Kräuter-  
 und Droguenhandlung in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in  
 Laibach ist die Eröffnung des Con-  
 curses über das gesammte, wo im-  
 mer befindliche bewegliche und über  
 das in den Ländern, für welche die  
 Concurs-Ordnung vom 25. Dezember  
 1868 gilt, gelegene unbewegliche Ver-  
 mögen des **Martin Golob**, Handels-  
 mannes und Inhabers einer Kräuter-  
 und Droguenhandlung in Laibach, be-  
 williget, der k. k. Landesgerichtsrath  
**Franz Ritter v. Gariboldi** zum Con-  
 curs-Commissär und der Herr **Dr.**  
**Johann Steiner** in Laibach zum  
 einstweiligen Masseverwalter bestellt  
 worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-  
 dert, in der auf den

24. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr im Amtssitze des  
 Concurs-Commissärs, angeordneten  
 Tagfahrt, unter Beibringung der  
 zur Becheinigung ihrer Ansprüche dien-  
 lichen Belege, über die Bestätigung  
 des einstweilen bestellten oder über die  
 Ernennung eines anderen Massever-  
 walters und eines Stellvertreters des-  
 selben ihre Vorschläge zu erstatten und  
 die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses  
 vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
 gegen die gemeinschaftliche Concurs-  
 masse einen Anspruch als Concurs-  
 Gläubiger erheben wollen, aufgefordert,  
 ihre Forderungen, selbst wenn ein  
 Rechtsstreit darüber anhängig sein  
 sollte, bis

20. März 1873

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vor-  
 schrift der Concursordnung zur Vermeidung  
 der in derselben angedrohten  
 Rechtsnachtheile zur Anmeldung und  
 in der hiemit auf den

3. April 1873,

vormittags 9 Uhr vor dem Concurs-  
 commissär, angeordneten Liquidierungs-

tagfahrt zur Liquidierung und Rang-  
 bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinen-  
 den angemeldeten Gläubigern steht das  
 Recht zu, durch freie Wahl an die  
 Stelle des Masseverwalters, seines  
 Stellvertreters und der Mitglieder des  
 Gläubigerausschusses, die bis dahin  
 im Amte waren, andere Personen ihres  
 Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen  
 im Laufe des Concursverfahrens wer-  
 den durch das Amtsblatt der „Laiba-  
 cher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 6. Februar 1873.

(285-3) Nr. 368.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in  
 Laibach wird mit Beziehung auf das  
 Edict vom 10. Dezember 1872, Zahl  
 7157, bekannt gegeben, daß zu der  
 auf den 20. Jänner 1873 angeord-  
 neten ersten exec. Feilbietung  
 des dem Herrn **Franz Sajc** gehörigen  
 Hauses Consf.-Nr. 29 in der **Karl-  
 städtervorstadt** zu Laibach kein Kauf-  
 lustiger erschienen sei und es deshalb  
 bei der auf den

24. Februar und

24. März 1873

angeordneten zweiten und dritten Feil-  
 bietung mit dem früheren Anhang  
 sein Verbleiben habe.

Laibach, am 25. Jänner 1873.

(143-3) Nr. 9132.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz**  
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Johanna**  
**Rican** und des **Josef Spelar**, als Vor-  
 mänder der mdrj. **Franziska Rican**, die  
 mit dem Bescheide vom 29. Mai 1872,  
 Z. 3593, auf den 22. October 1872 an-  
 geordnete dritte executive Feilbietung der  
 Realität des **Anton Bilic** von **Sartschka**  
 Ps.-Nr. 5, Urb.-Nr. 23 ad **Radebeck**  
 und Urb.-Nr. 13 ad **Herrschaft Prem** mit  
 Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und  
 mit dem vorigen Anhang auf den

28. Februar 1873

übertragen worden.  
 R. l. Bezirksgericht **Feistritz**, am 22ten  
 October 1872.

(302-3) Nr. 604.

## Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen  
 Edicte vom 12. Dezember 1872, Z. 6560  
 wird bekannt gemacht, daß die in der  
 Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur  
 Laibach nom. des h. Aerrars wider  
**Binzeng Ditrich** von **Michelstetten** Nr. 23  
 für **Andreas Bukoonik**, **Franz X. Ditrich**,  
**Matthias Filipic**, **Blas Rabernik**, **Leon-  
 hard Abcin**, **Binzeng Ditrich**, **Marianna**  
**Babic** und **Alex Burger** vorgelegten Feil-  
 bietungsrubriken wegen unbekanntem Auf-  
 enthaltes derselben dem aufgestellten Cu-  
 rator **Dr. Wencinger** von **Krainburg** ge-  
 stellt wurden.

R. l. Bezirksgericht **Krainburg**, am  
 2. Februar 1873.

(289-3) Nr. 630.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reifnitz** wird  
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur in Laibach die exec. Versteige-  
 rung der dem **Johann Cesnik** von **Reif-  
 nitz** gehörigen, gerichtlich auf 3292 fl. ge-  
 schätzten, im Grundbuche der **Herrschaft**  
**Reifnitz** sub Urb.-Nr. 690, Rectf.-Nr. 720  
 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu  
 drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar  
 die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und dritte auf den

2. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Orte  
 der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang an-  
 geordnet worden, daß die Pfandrealityt  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung  
 um oder über den Schätzungswert  
 der dritten aber auch unter demselben  
 abgegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, worunter  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachte  
 Anbote ein 10% Badium zu handlen  
 Licitations-Commission zu erlegen hat,  
 wie das Schätzungs-Protokoll und der  
 Grundbuchs-Extract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht **Reifnitz**, am 21ten  
 December 1872.

(103-3) Nr. 8820.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Udels-  
 berg** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Peter**  
**Eduard Ufar** von **Udelsberg** gegen **Anton**  
**Dolenc** von dort wegen schuldigen 4  
 76 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffent-  
 liche Versteigerung der dem letzteren ge-  
 hörigen, im Grundbuche der **Herrschaft Udels-  
 berg** sub Urb.-Nr. 100 1/2 vorkommenden  
 Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-  
 zungswerthe von 510 fl. ö. W., gewilliget  
 und zur Vornahme derselben die Feil-  
 bietungs-Tagfahrungen auf den

28. Februar,

28. März und

30. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts  
 mit dem Anhang bestimmt worden, daß  
 die feilzubietende Realität nur bei der  
 letzten Feilbietung auch unter dem Schät-  
 zungswerthe an den Meistbietenden hin-  
 gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
 buchsextract und die Licitationsbedingungen  
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht **Udelsberg**, am  
 27. Dezember 1872.